

„Unterwegs gegen Krebs e.V.“

Protokoll der Mitgliederversammlung 2005

Am Freitag, den 18. Februar 2005, trafen sich ab 20:15 die aus der Anwesenheitsliste ersichtlichen 14 Personen zur ordentlichen Mitgliederversammlung in der Weinstube Brenner, Amtsgasse 13 in Ellwangen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung (mit Bekanntgabe neuer Mitglieder)
2. Protokoll der Gründungsversammlung
3. Satzung:
 - a) Modifikationen mit Änderungsvorschlägen
 - b) Beschlussfassung über die Satzung
4. Projektarbeit
 - a) Statusberichte der Ressortleiter
 - b) Projektplanung für 2005
5. Allgemeines

- 1.) Nach der Begrüßung aller Mitglieder durch Johannes Hauber (2.Vorsitzender) wurde ein erfreulicher Zuwachs elf neuer Mitglieder, seit der Vereinsgründung im November 2004, festgestellt. Die Mitgliederzahl beläuft sich nun auf 30 Personen.
- 2.) Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 05.11.2004 wurde durch die Schriftführerin Angélique Schönherr für alle Mitglieder verlesen.
- 3.) Johannes Hauber erläuterte sodann, dass die Satzung der Gründungsversammlung in einzelnen Punkten nochmals modifiziert werden musste, um satzungsgemäß ein Förderverein darzustellen. Es wurden die Punkte, die erstens eine Änderung und zweitens eine Umbenennung erfahren sollten, verlesen und (teilweise auf Nachfrage) erklärt.
 - a) Änderungen liegen bei folgende Punkten vor: § 2 Abs.1, Abs.2, sowie §§11, 12. §§ 8 Abs.3, 2 Abs.4 wurden neu eingeführt.
 - aa) § 2 (Ziel und Zweck des Vereins) Abs.1
In § 2 Abs.1 mussten die genannten Personen, Organisationen und Vereine wegen fehlender Steuerbegünstigung gestrichen und ersetzt werden durch die Förderung öffentlicher Gesundheitspflege durch Sammeln von Spenden, welche an steuerbegünstigte Institutionen weitergeleitet werden. Das Sammeln und Weiterleiten muss hierbei nicht in regelmäßigen Abständen erfolgen.
Aufwendungen zugunsten des Vereins sind erlaubt.
Spendenbescheinigungen werden vom ersten, zweiten oder dritten Vorstand erstellt. Ob dies auch dem Kassenwart erlaubt ist, wird derzeit noch geprüft.

bb) §2 Abs.2

In § 2 Abs. 2 wird auf die Verwirklichung des Satzungszwecks eingegangen.

cc) §2 Abs. 4

Dieser Abschnitt wurde neu eingeführt, wobei auch ein Teil aus Abs.3 der alten Fassung übernommen wurde. In diesem Abschnitt wird festgehalten, dass es sich um einen Förderverein handelt, der seine gemeinnützigen Zweck ausschließlich zur Förderung öffentlicher Gesundheitspflege verfolgt.

dd) §5 (Mitgliedsbeiträge) wurde als Information für Neumitglieder verlesen.

ee) Zu §8 (Amtsdauer und Beschlussfassung des Vorstands) wurde Abs.3 neu hinzugefügt, der klarstellt, dass alle Vereinsämter Ehrenämter sind.

ff) §11 (Vermögen und Mittelverwendung) wurden die Abs.2, 3 und 4 gekürzt und durch einen neuen Abs. 2 ersetzt. Dieser beinhaltet, dass keine Gewinnausschüttung an die Mitglieder möglich ist.

gg) §12 (Auflösung) wurde hinzugefügt, dass das Vermögen bei Auflösung zu steuerbegünstigten Zwecken verwendet wird. Die Auflösung erfolgt durch den Vorstand.

b) Nachdem alle Fragen beantwortet waren, wurde über die Neuerungen als Ganzes abgestimmt. Die neue Satzung wurde einstimmig (14 Stimmen) von den anwesenden Mitgliedern angenommen.

4.) Sodann wurde auf die Projektarbeit für 2005 übergegangen.

a) Die Ressortleiter berichteten über bisherige Durchführungen und neue Planungen.

aa) Ressort: Internet

Nicolas Fritsch (Internetbeauftragter), vertreten durch Christian Gille, schlug für die Homepage des Vereins vor, dass in Zukunft jedes Mitglied selbst in der Lage sein soll, einen Artikel auf die Seite von www.unterwegs-gegen-Krebs.de zu stellen.(Errichtung eine CMS = Content Management System) Diese und andere Aktualisierungen, wie die Einrichtung einer Mitgliederliste, sollen bis Ende Mai 2005 durchgeführt werden. Ebenso soll eine aktuelle Mitgliederliste via E-Mail von Jochen Rupp an alle Mitglieder versendet werden.

bb) Ressort: Sponsoring

Es wurde eine ausführliche Datenbank mit den Namen der Spender und Sponsoren erstellt. Diese wurde bislang von Wolfgang Stücker geführt und soll im Februar 2005 durch Christoph Raab (Sponsorenbeauftragter) aktualisiert werden. Weiterhin wurde vereinbart, dass nach Absprache mit dem Ressortleiter, sich ein Mitglied bestimmten Spendern und Sponsoren zuteilen lassen kann, um mit ihnen in Verbindung zu treten oder den Kontakt aufrecht zu erhalten.

cc) Ressort: Presse

Johannes Hauber (Ressortleiter der Pressearbeit), Simon Haug und Christian Gille berichteten über die Auktion der Bilder der „Kunstwerkgruppe Aktion 11“. Insgesamt wurden Spenden in Höhe von 260 € durch Losverkauf eingenommen. Das Eigentum der Bilder ging von der „Kunstwerkgruppe Aktion 11“ auf den Verein „Unterwegs gegen Krebs e.V.“ über, welcher auch den Besitz innehat.

b) Anschließend wurden über Vorschläge für die Projektplanung 2005 berichtet und diskutiert.

aa) Maillenium 2005

Johannes Hauber teilte den anwesenden Mitgliedern mit, dass ein Mitwirken am Maillenium 2005 in Ellwangen geplant sei. Voraussichtlich wird eine Zusammenarbeit mit Hans-Peter Haas stattfinden, ansonsten bemüht sich der Verein um ein ähnliches Mitwirken. Dies wird derzeit noch von Johannes Hauber geprüft.

Einigkeit unter allen Mitgliedern bestand darin, das Maillenium 2005 als Werbeplattform für die Sommeraktion von UgK zu nutzen.

bb) Sommeraktion 2005

Simon Haug berichtet über Ideen für die Aktion im Sommer 2005. Man zieht ein 24 Std.-Lauf der Sportler auf einem Laufband in der Marienstraße bzw. auf dem Marktplatz in Betracht. Gleichzeitig wolle man versuchen Passanten in das Geschehen zu integrieren, beispielsweise durch Aufstellen eines Parcours. Dies soll familiengerecht gestaltet werden.

Ein Zusammenschluss mit anderen Ellwanger Aktionen, z.B. den Pferdetagen oder den Heimattagen, wurde vorgeschlagen.

Johannes Hauber erläutert einen 24 Std-Triathlon in Verbindung mit dem Stadtwerkefest Ende August 2005. Dieser würde eine Radtour mit Parcours um Ellwangen, eine Laufstrecke in Ellwangen (auch Variation mit Laufbändern denkbar), sowie eine Schwimmstrecke im Ellwanger Wellenbad beinhalten. Offen ist dabei, ob dies als sportliche Herausforderung zu sehen ist oder ob man die Aktion mehr publikumswirksam (Miteinbeziehung der Bevölkerung vor Ort) gestalten soll. Ein weiterer Vorschlag hierzu ist, dass sich die Bevölkerung Minuten oder Stunden des Schwimmers/Radfahrers/Läufers (auch von Beteiligten) erkaufen kann. Im Anschluss an die Veranstaltung ist am Abend eine Party geplant.

Außerdem wurden Turniere, eine Reportage für das Fernsehen, sowie die Hinzuziehung von Prominenten (z.B. Dieter Baumann) vorgeschlagen.

Man ist sich insoweit einig, dass die Bevölkerung neben der Aktion über ein Themengebiet der Krebsförderung und –vorbeugung genauer informiert werden soll. Hierzu sollen die Mitglieder im Voraus genauestens über das Thema informiert und aufgeklärt werden.

Veit Scheble schlug hierbei vor, vor allem Krebsaufklärung und -vorbeugung von Darm-, Prostata-, oder Brustkrebs zu fördern. Ebenso könne

man auf vorbeugende Untersuchungen aufmerksam machen, „Schock-Kampagnen“ aus der Werbung unterstützen, sowie über Organspendeausweise informieren.

Lothar Schiele machte darauf aufmerksam die Bevölkerung über die noch weit unbekannt Nabelschnurblut-Aufbereitung aufzuklären.

Die Sportler werden bis Ende März 2005 dem Vorstand zur Beschlussfassung einen ausgearbeiteten Vorschlag abgeben. Da zu dieser "erweiterten Vorstandssitzung" alle Mitglieder willkommen sind, wird der Termin dafür vorher per E-Mail bekannt geben.

5.) Allgemeines

Es wurde über die Einsetzung eines Archivars abgestimmt. Andreas Keller wurde einstimmig (14 Stimmen) zum Archivar gewählt.

Um 22.40 Uhr dankten die Vorsitzenden allen Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung und beendeten diese damit.

Ellwangen, den 22.02.2005

protokolliert

genehmigt

Angélique Schönherr (SF)

Johannes Hauber (2.Vorsitzender)

Anhang: - Anwesenheitsliste